

**STADT BURGDORF
DER BÜRGERMEISTER**



Betriebsabrechnung,
Erläuterungs- und
Auswertungsbericht
2013

Obdachlosenunterkünfte

ERLÄUTERUNGS- und AUSWERTUNGSBERICHT

zur

BETRIEBSABRECHNUNG

OBDACHLOSENUNTERKÜNFTE

der

STADT BURGDORF

2013

Obdachlosenunterkünfte – Auf einen Blick

A. Aufgabenbereich:

Unterhaltung von Obdachlosenunterkünften zur vorübergehenden Unterbringung obdachloser Einwohnerinnen und Einwohner als nicht rechtsfähige öffentliche Anstalt.

B. Kennzahlen:

		<u>2013</u>	<u>2012</u>
Wohnungen insgesamt	Anzahl	32	32
- davon 1-Zimmer-Wohnungen	Anzahl	25	25
- davon vermietet	Anzahl	3	3
- davon 2-Zimmer-Wohnungen	Anzahl	4	4
- davon vermietet	Anzahl	1	1
- davon 3-Zimmer-Wohnungen	Anzahl	2	2
- davon vermietet	Anzahl	1	1
- davon 4-Zimmer-Wohnungen	Anzahl	1	1
- davon vermietet	Anzahl	0	0

Anlagevermögen - Restbuchwert zum
31.12.:

- nach Anschaffungs- und Herstellungskosten	T€	64,5	69,8
- nach Wiederbeschaffungszeitwerten	T€	75,3	100,7

C. Kosten und Erlöse:

Gesamtkosten	T€	81,6	94,4
- davon Personalkosten	T€	26,6	25,2
- davon Unterhaltungs- und Betriebskosten	T€	11,2	16,0
- davon Verrechnungen u. Verwaltungskosten	T€	22,5	28,9
- davon Kapitalkosten	T€	21,3	24,3
Gesamterlöse	T€	13,0	14,0
Ergebnis	T€	-68,6	-80,4
Kostendeckungsgrad	%	15,88	14,84

D. Nutzungsentgelte (ohne Nebenkosten):

Zimmer mit Gemeinschaftsdusche	€/m ²	2,90	2,90
Nicht abgeschlossene Wohnungen mit eigener Dusche oder Wanne u. WC bei Ofenheizung	€/m ²	3,20	3,20
Abgeschlossene Wohnungen mit eigener Dusche oder Wanne u. WC bei Ofenheizung	€/m ²	3,50	3,50

Inhalt

	<u>Seite</u>
Auf einen Blick, Übersicht	
1. <u>Allgemeines</u>	1
2. <u>Vorbemerkung</u>	2
2.1 Zielsetzung	2
2.2 Grundlage	3
2.3 Betriebsergebnis	4
3. <u>Erläuterung</u>	4
3.1 <u>Kostenarten</u>	4
3.1.1 Personalkosten	4
3.1.2 Betriebskosten	4
3.1.3 Verwaltungskosten	4
3.1.4 Kapitalkosten	5
3.2 <u>Erlösarten</u>	6
3.3 <u>Abschlussergebnisse</u>	
3.3.1 Haushaltsrechnung	7
3.3.2 Abgrenzungsrechnung	7
3.3.3 Wirtschaftsrechnung	7
4. <u>Auswertung</u>	10
4.1 Analyse der Kosten und Erlöse	10
4.1.1 Kostenstruktur	10
4.1.2 Entwicklung der Kostenarten	11
4.1.2.1 Erläuterungen zu erwähnenswerten Kostenarten	12
4.1.3 Erlösstruktur	14
4.1.3.1 Erläuterungen zu den einzelnen Erlösarten	14
4.1.4 Ergebnis	15
<u>Anhang</u>	
Anlagennachweis	19
Betriebsabrechnungsbogen (BAB)	21

-ERLÄUTERUNGSBERICHT-

1. Allgemeines

Die Stadt Burgdorf unterhält zur vorübergehenden Unterbringung obdachloser Einwohnerinnen und Einwohner als nicht rechtsfähige öffentliche Anstalt Obdachlosenunterkünfte in folgenden im Eigentum der Stadt stehenden Gebäuden:

Drei Eichen 1, 1a

Drei Eichen 3, 3a, 4.

Rechtsgrundlage für die Unterbringung obdachloser Einwohnerinnen und Einwohner sowie für die Gebührenerhebung sind die ‚Satzung über die Unterbringung Obdachloser in der Stadt Burgdorf‘ vom 09.10.2008 sowie die ‚Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung von Obdachlosenunterkünften in der Stadt Burgdorf‘ vom 09.10.2008 in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 09.12.2010.

Die Höhe der monatlichen Nutzungsentschädigung richtet sich lt. § 2 der Satzung nach der jeweiligen Ausstattung der Wohnungen bzw. Zimmer.

Die Gebäude Drei Eichen 1, 3, 3 A und 4 sind mit Gemeinschaftssanitärräumen sowie Ofenheizung ausgestattet. Im Gebäude ‚Drei Eichen 1‘ befinden sich 7 Wohnungen (1 Wohnung mit 3 Zimmern, 1 Wohnung mit 2 Zimmern und 5 Wohnungen mit je 1 Zimmer) mit insgesamt 139,2 m², wovon 1 Wohnung (3 Zimmer) mit 1 Person im Jahr 2013 belegt war.

Das Gebäude ‚Drei Eichen 3‘ mit insgesamt 142,25 m² umfasst 5 Wohnungen (1 Wohnung mit 4 Zimmern, 1 Wohnung mit 2 Zimmern und 3 Wohnungen mit je 1 Zimmer). Hiervon waren im Jahr 2013 1 Wohnung mit 2 Zimmern mit 1 Person belegt. Im Gebäude 3 A befinden sich 7 Wohnungen mit je 1 Zimmer und insgesamt 112 m². Dieses Gebäude stand im Jahr 2013 leer. Das Gebäude ‚Drei Eichen 4‘ umfasst 137 m² und hat insgesamt 8 Wohnungen (6 x 1 Zimmer, 2 x 2 Zimmer). Hier von waren im Jahr 2013 drei 1-Zimmer-Wohnungen mit je 1 Person belegt.

Das Gebäude ‚Drei Eichen 1 A‘ umfasst im Untergeschoss 1 Wohnung mit drei Zimmern sowie einer Küche. Diese wird als Übernachtungsstätte für Durchreisende genutzt. Hier ist ein Aufenthaltsraum vorhanden, ein Zimmer für durchreisende Frauen sowie ein Raum mit 6 Betten für durchreisende Männer. Im Jahr 2013 wurden in der Übernachtungsstätte 796 Übernachtungen gezählt. Außerdem befindet sich im Untergeschoss ein Raum für die Unterbringung von Putzmitteln u. ä. für die Bewirtschaftung dieser Räumlichkeiten. Ein weiteres Zimmer wird zum Lagern von Kohle-Heizmitteln genutzt. Die im Obergeschoss befindlichen 4 Wohnungen bzw. Zimmer waren in 2013 nicht belegt.

Im Bereich der Obdachlosenunterkünfte wohnten 2013 im Jahresdurchschnitt nur noch 5 Personen. Es waren nicht alle Wohnungen durchgehend das ganze Jahr belegt.

Aufgrund bautechnischer Auflagen können seit Mitte 2012 insgesamt 12 Wohnungen in den Häusern Drei Eichen 3, 3a und 4 nicht belegt werden (siehe auch Punkt 3.1.4 Kapitalkosten).

2. Vorbemerkung

2.1 Zielsetzung

Die Betriebsabrechnung dient der Ermittlung kostendeckender Gebühren und der Beobachtung der Wirtschaftlichkeit der betrieblichen Einrichtung. Sie besteht aus der Erfassung, Verteilung, Zuordnung und Auswertung der Kosten und Leistungserlöse, um

durch den Vergleich der Kosten mit den erbrachten Leistungen eine Kontrolle der Wirtschaftlichkeit zu erhalten,

durch die ermittelten Selbstkosten eine leistungsgerechte Kalkulation der Gebühren, Entgelte und Verrechnungspreise zu ermöglichen und

durch die Offenlegung der Ergebnisse einen wesentlichen Einblick in das Betriebsgeschehen zu geben.

2.2 Grundlage

Verfahrensgrundlage ist das System der kommunalen Doppik. Gemäß diesem System wird von den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen ausgegangen. Die Überleitung zu den Kosten und Leistungserlösen und damit zur Wirtschaftsrechnung erfolgt durch die Abgrenzungsrechnung, d.h. durch die Ausgliederung betriebsfremder, periodenfremder, außerordentlicher und vermögenswirksamer Aufwendungen und Erträge als auch durch erforderliche Eingliederungen. Die in der Wirtschaftsrechnung aufgezeigten Kosten und Leistungserlöse werden anschließend in der Kostenstellenrechnung weiterverrechnet.

Verantwortlich für die verursachungsgerechte Zuordnung auf Kostenstellen sind die für die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel zuständigen Fachbereiche und Abteilungen.

Das jeweilige Wirtschafts- und Kostenstellenergebnis wird in der Form des Betriebsabrechnungsbogens dargestellt.

Rechtsgrundlage ist das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz (§§ 110 und 111 NKomVG), die Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (§ 21 GemHKVO) und das Niedersächsische Kommunalabgabengesetz (§ 5 NKAG).

Grundformen der Betriebsabrechnung sind die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung.

Die Kostenartenrechnung (Wirtschaftsrechnung) erfasst die Kosten ihrer Art nach, z.B. Löhne und Gehälter, Bewirtschaftungskosten, Abschreibungen, etc., wobei eine Unterteilung nach Personal-, Unterhaltungs-, Betriebs-, Verwaltungs- und Kapitalkosten (kalkulatorische Kosten) erfolgt.

In der Kostenstellenrechnung werden die Kostenarten nach dem Verursachungsprinzip auf die Bereiche verteilt, wo sie entstanden sind. Zu unterscheiden sind Haupt- und Nebenkostenstellen.

Die Kostenträgerrechnung ordnet die nach Kostenstellen aufgeteilten Kostenarten den einzelnen Leistungen zu. Sie bildet die Grundlage für die Kalkulation der Gebühren, Entgelte und Verrechnungssätze.

2.3 Betriebsergebnis

Im Jahre 2013 standen den Gesamtkosten von 81.631,42 € (2012 = 94.460,32 €) Gesamterlöse von 12.959,27 € (2012 = 14.022,57 €) gegenüber, so dass die Betriebsabrechnung mit einer Unterdeckung, d.h. einem Gesamtzuschussbedarf von 68.672,15 € (2012 = - 80.437,75 €) abschließt.

Es ergibt sich somit ein Kostendeckungsgrad von 15,88 % (2012 = 14,84 %) .

3. Erläuterung

3.1 Kostenarten

Die Kostenarten wurden der Haushaltsrechnung 2013 entnommen.

3.1.1 Personalkosten

Um alle tatsächlich im Zusammenhang mit der Einrichtung entstandenen Aufwendungen in der Betriebsabrechnung darzustellen, wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung entsprechend ihrem Tätigwerden für die Einrichtung direkt den Personalkosten zugeordnet.

3.1.2 Betriebskosten

Die Verteilung der Unterhaltungs- und Betriebskosten auf die Kostenstellen erfolgte aufgrund der Durchsicht der Belege und Rücksprache mit der Fachabteilung.

3.1.3 Verwaltungskosten

Der Verwaltungskostenbeitrag stellt die Gemeinkostenverrechnung für die städtischen Einrichtungen wie Finanzabteilung, Stadtkasse, Personalabteilung, Rechnungsprüfungsamt und Gebäudewirtschaftsabteilung dar.

3.1.4 Kapitalkosten

Kapitalkosten bestehen aus den Abschreibungen und der Verzinsung des Anlagekapitals. Grundlage der Kapitalkosten ist der Anlagennachweis. Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungskosten bewertet worden. Neben den für die jährliche Wertberichtigung des Anlagevermögens angesetzten Abschreibungen auf Anschaffungswertbasis wurden für kalkulatorische Zwecke Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwertbasis ermittelt. Die Abschreibungen entsprechen der Wertminderung und wurden gemäß der geschätzten Lebensdauer der einzelnen Anlagegegenstände berechnet. Es wurde nur nach der linearen Methode abgeschrieben.

Kalkulatorische Zinsen (die Verzinsung des Anlagekapitals) sind eine Vergütung für das betriebsnotwendige Kapital, das zur Verfügung gestellt wurde. Die Zinsrechnung erfolgt auf Anschaffungswertbasis. Der kalkulatorische Zinssatz wurde - wie auch bei den sonstigen kostenrechnenden Einrichtungen - mit 3,50 % festgelegt.

Zinsrechnung

Restbuchwert 31.12.2012 auf Anschaffungswertbasis	69.843,29 €
./. nicht betriebsnotwendiges Kapital 31.12.2012	<u>28.498,50 €</u>
= betriebsnotwendiges Kapital 31.12.2012	41.344,79 €
Restbuchwert 31.12.2013 auf Anschaffungswertbasis	64.474,29 €
./. nicht betriebsnotwendiges Kapital 31.12.2013	<u>27.342,00 €</u>
= betriebsnotwendiges Kapital 31.12.2013	37.132,29 €
Ø betriebsnotwendiges Kapital 2012/2013	39.238,54 €
x Zinssatz 3,50 %	
= kalkulatorische Verzinsung	<u>1.373,35 €</u>

Wegen der Einzelheiten wird auf den beigefügten Anlagennachweis verwiesen.

Bei der Zinsberechnung für die Grundstücke wurden nur 50 % der Grundstückskosten angesetzt, da zum Betrieb von Obdachlosenunterkünften nicht zwangsläufig Grundstücke in dieser Größenordnung erforderlich sind. Aufgrund der Tatsache, dass aus baurechtlichen Gründen, d.h. wegen fehlender zweiter Rettungstreppe, die oberen Etagen der Häuser Drei Eichen 3, 3a und 4 nicht belegt werden sollen, werden die dazugehörigen Gebäudeabschreibungen und -verzinsung lt. Vermerk vom 20.09.2013 nur zu 55 % angesetzt.

Das zu verzinsende Kapital wurde wie folgt ermittelt:

RBW Grund Drei Eichen 1, 1A, 3, 3A, 4 =	53.538,29 €, ½ =	26.769,14 €
Restbuchwert Bauten Drei Eichen 3, 3a und 4 am 31.12.2013 =		
1.273,- €, davon 55 % =		700,15 €
Restbuchwert restlichen Bauten		1.170,00 €
Restbuchwert Einrichtungen f. Wohnbauten am 31.12.2013		<u>8.493,00 €</u>
Restbuchwert gesamt am 31.12.2013 =		<u>37.132,29 €</u>

Der Wiederbeschaffungszeitwert zum 31.12.2013 für das Anlagevermögen beträgt - wie dem Anlagennachweis zu entnehmen ist - 1.337.751,47 €. Für das Jahr 2013 betragen die Abschreibungen 25.933,57 €.

Analog zu der Zinsberechnung wurde auch hier die Abschreibung der Häuser Drei Eichen 3, 3a und 4 nur zu 55 % angesetzt. Daraus ergibt sich für die Betriebsabrechnung eine Abschreibung in Höhe von 19.956,02 €.

3.2 Erlösarten

Die Erlösarten entstammen der Haushaltsrechnung 2013.

3.3 **Abschlussergebnisse**

3.3.1 Haushaltsrechnung

Die folgende Übersicht zeigt - unterteilt nach Hauptgruppen - die Ausgaben und Einnahmen 2013:

<u>Aufwendungen</u>			<u>Erträge</u>		
<u>Hauptgruppe</u>	<u>€</u>	<u>%</u>	<u>Hauptgruppe</u>	<u>€</u>	<u>%</u>
Personalausgaben	26.772,96	45,9	Erlöse	12.959,27	22,2
Sachl. Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	<u>31.494,83</u>	<u>54,1</u>	Unterdeckung	<u>45.308,52</u>	<u>77,8</u>
	<u>58.267,79</u>	<u>100,0</u>		<u>58.267,79</u>	<u>100,0</u>

3.3.2 Abgrenzungsrechnung

Der an die ev. Kirche gezahlte Zuschuss für die Tageswohnung wurde über die Abgrenzungsrechnung herausgerechnet, da er keine Kosten des Betriebes der Einrichtung ‚Obdachlosenunterkünfte‘ darstellt.

3.3.3 Wirtschaftsrechnung

Die Wirtschaftsrechnung für 2013 schließt mit folgendem Ergebnis ab

Gesamterlöse	12.959,27 €
Gesamtkosten	<u>81.631,42 €</u>
Ergebnis	<u>- 68.672,15 €</u>

- AUSWERTUNGSBERICHT -

4. Auswertung

4.1. Analyse der Kosten und Erlöse

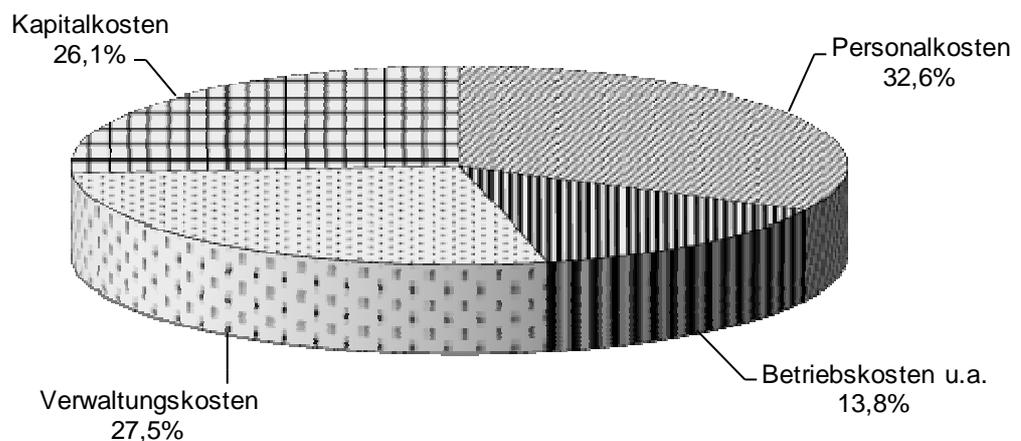
Die Analyse dient der besseren Beurteilung der Abschlussergebnisse sowie der Kontrolle der Wirtschaftlichkeit.

4.1.1 Kostenstruktur

Die nachstehende Aufstellung zeigt die Kostenstruktur der Jahre 2009 bis 2013:

	<u>2013</u>	<u>2013</u>	<u>2012</u>	<u>2012</u>	<u>2011</u>	<u>2011</u>	<u>2010</u>	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2009</u>
	<u>T€</u>	<u>%</u>								
Personalkosten	26,6	32,6	25,2	26,6	24,4	28,3	22,8	25,8	23,4	27,5
Betriebskosten u.a.	11,2	13,8	16,0	17,0	12,1	14,0	15,5	17,5	13,3	15,7
Verwaltungskosten	22,5	27,5	28,9	30,6	22,5	26,1	22,9	25,9	20,9	24,6
Kapitalkosten	<u>21,3</u>	<u>26,1</u>	<u>24,3</u>	<u>25,8</u>	<u>27,3</u>	<u>31,6</u>	<u>27,2</u>	<u>30,8</u>	<u>27,5</u>	<u>32,2</u>
	<u>81,6</u>	<u>100,0</u>	<u>94,4</u>	<u>100,0</u>	<u>86,3</u>	<u>100,0</u>	<u>88,4</u>	<u>100,0</u>	<u>85,1</u>	<u>100,0</u>

Kostenstruktur 2013



4.1.2 **Entwicklung der Kostenarten nach der Wirtschaftsrechnung**

Die nächste Aufstellung zeigt die Entwicklung der Kostenarten nach der Wirtschaftsrechnung 2013 im Vergleich zu 2012 bei den Obdachlosenunterkünften - in der Aufteilung des Betriebsabrechnungsbogens - .

		2013	2012	+/-
		€	€	€
Beamtenbezüge, -versorgung	1	0,00	0,00	±0,00
Entgelte Tariflich Beschäftigte	2	26.572,72	25.171,20	+1.401,52
Personalkosten (1 + 2)	3	26.572,72	25.171,20	+1.401,52
Unterhaltung der Obdachlosenunterkünfte	4	351,67	1.501,88	-1.150,21
Erwerb geringw. Verm.gegenst. bis 150 €	5	0,00	0,00	±0,00
Öffentliche Abgagen incl. Müllabfuhr	6	2.649,92	2.516,38	+133,54
Versicherung	7	791,74	771,06	+20,68
Bauhofkosten	8	746,61	4.019,19	-3.272,58
Verbrauchsmittel	9	0,00	0,00	±0,00
Wasser- und Abwasserkosten	10	1.664,69	1.707,93	-43,24
Heizkosten	11	1.623,91	1.532,88	+91,03
Stromkosten	12	3.038,86	2.949,96	+88,90
Zuw./Zuschüsse an ev. Kirche f. Tageswohng.	13	0,00	0,00	±0,00
Sonstige Bewirtschaftungskosten	14	387,45	1.034,00	-646,55
Erstattung an Gebäudewirtschaft	15	0,00	0,00	±0,00
Betriebskosten (4 - 15)	16	11.254,85	16.033,28	-4.778,43
Verwaltungskosten	17	22.474,48	28.920,00	-6.445,52
Abschreibungen	18	19.956,02	22.661,28	-2.705,26
Verzinsung des Anlagekapitals	19	1.373,35	1.674,56	-301,21
Kapitalkosten (18 + 19)	20	21.329,37	24.335,84	-3.006,47
Gesamtkosten (3+16+17+20)	21	81.631,42	94.460,32	-12.828,90

4.1.2.1 Erläuterungen zu erwähnenswerten Kostenarten

Zeile 3 - Personalkosten **26.572,72 €**
Vorjahr: 25.171,20 €

Insgesamt sind die Personalkosten gegenüber 2012 um 1.401,52 € gestiegen, was mit der tariflichen Erhöhung zusammen hängt.

Zeile 7 - Bauhofkosten **746,61 €**
Vorjahr: 4.019,19 €

In dieser Kostenart sind sowohl die Fahrzeugkosten als auch die Personalkosten des Bauhofes enthalten. Im Vergleich zum Jahr 2012 kam es hier, hauptsächlich wegen der im Jahr 2012 abgeschlossenen umfangreichen Pflegearbeiten an den Baumbeständen, zu einer Verringerung der Kosten um 3.272,58 €.

Zeile 17 - Verwaltungskosten **22.474,48 €**
Vorjahr: 28.920,00 €

Die Verwaltungskosten sind gegenüber dem Vorjahr um 6.445,52 € gesunken. Dies ist mit der jährlichen Aktualisierung der prozentualen Zuordnung der für die Obdachlosenunterkünfte tätigen Beschäftigten und der tariflichen Erhöhung der Entgelte zu begründen. Die anteiligen Personalkosten betragen insgesamt 17.933,59 €.

Zusammensetzung:

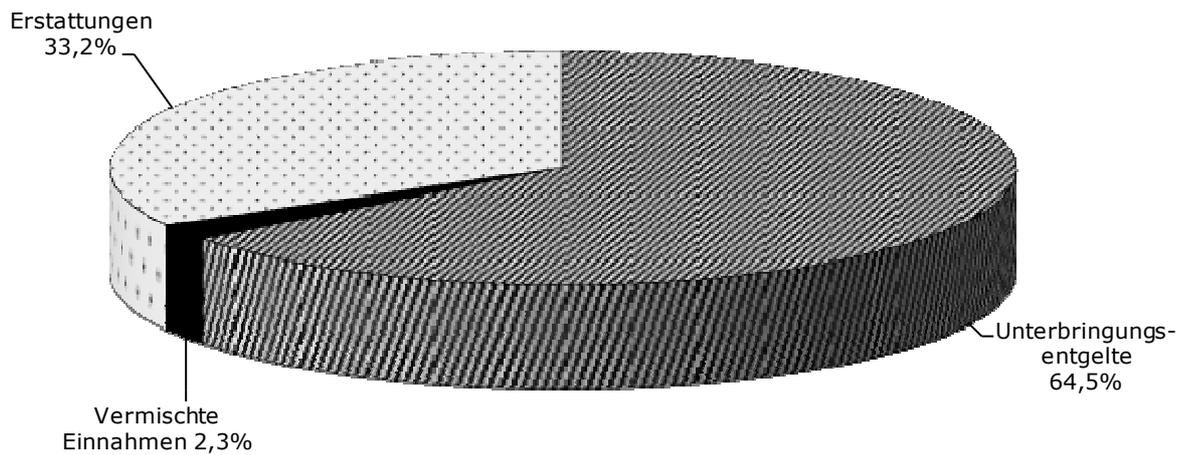
Abteilung	insgesamt €
10 - Hauptabteilung	835,31
14 - Rechnungsprüfungsamt	745,99
15 - Controlling	190,05
2/20 - Fachbereichsleitung / Finanz- abteilung	7.854,08
21 - Stadtkasse	252,06
25 - Gebäudewirtschaftsabteilung	6.115,00
32 - Ordnungsabteilung	<u>1.941,10</u>
	17.933,59

Ebenso wurden die von der KGSt ermittelten Kosten eines Arbeitsplatzes von 9.700,00 € den Personalkostenanteilen entsprechend verrechnet. Hier entstehen insgesamt Sachkosten in Höhe von 4.540,89 €. In diesen Kosten sind die anteiligen Arbeitsplatzkosten der in den Zeilen 1 und 2 sowie der in dieser Zeile erfassten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berücksichtigt.

4.1.3 Erlösstruktur

	<u>2013</u> T€	<u>2013</u> %	<u>2012</u> T€	<u>2012</u> %	<u>2011</u> T€	<u>2011</u> %	<u>2010</u> T€	<u>2010</u> %	<u>2009</u> T€	<u>2009</u> %
Entgelte für Obdachlosenunterbringung	8,4	64,5	9,0	63,8	10,7	70,9	13,0	75,1	15,2	77,9
Vermischte Einnahmen	0,3	2,3	0,7	5,5	0,1	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0
Erstattungen	4,3	33,2	4,3	30,7	4,3	28,4	4,3	24,9	4,3	22,1
	13,0	100,0	14,0	100,0	15,1	100,0	17,3	100,0	19,5	100,0

Erlösstruktur 2013



4.1.3.1 Erläuterungen zu den einzelnen Erlösarten

Zeile 21 - Entgelte für Obdachlosenunterbringung

8.359,27 €

Vorjahr:

8.950,05 €

An Entgelten für Obdachlosenunterkünfte wurden 8.359,27 € vereinnahmt. Der Betrag liegt um 590,78 € unter dem des Vorjahres.

Zeile 23 - Erstattungen

4.300,00 €

Vorjahr:

4.300,00 €

Die in der Wirtschaftsrechnung ausgewiesenen Erstattungen betragen 4.300,00 €. Es handelt sich hier um einen Pauschalbetrag der Region Hannover für die Unterbringung der Durchreisenden in der Nichtsesshaftenunterkunft.

Ergebnis

in T€

	<u>2013</u>	<u>2012</u>	<u>2011</u>	<u>2010</u>	<u>2009</u>
	<u>T€</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>
Erlöse	13,0	14,0	15,1	17,3	19,5
Kosten	<u>81,6</u>	<u>94,4</u>	<u>86,3</u>	<u>88,4</u>	<u>85,1</u>
Ergebnis	<u>-68,6</u>	<u>-80,4</u>	<u>-71,2</u>	<u>-71,1</u>	<u>-65,6</u>
Wirtschaftlichkeit / Kostendeckungsgrad %	<u>15,88</u>	<u>14,84</u>	<u>17,56</u>	<u>19,54</u>	<u>22,91</u>

Die Gesamtkosten sind gegenüber dem Jahr 2012 um 12.828,90 € niedriger ausgefallen.

Vorwiegend aufgrund der Tatsache, dass einige der Wohnungen nicht durchgehend ganzjährig vermietet waren, sind die Gesamterlöse um 1.063,30 € auf 12.959,27 € gesunken.

Für die Einrichtung ‚Obdachlosenunterkünfte‘ entsteht weiterhin ein erheblicher Zuschussbedarf von 68.672,15 €. Eine Kostendeckung kann hier aber auf Grund der Verpflichtung zum Vorhalten entsprechenden Wohnraums als Obdachlosenunterkünfte grundsätzlich nicht erreicht werden. Von den 32 vorhandenen und 20 nutzbaren Wohnungen waren 2013 lediglich 5 im Jahresdurchschnitt vermietet.

Burgdorf, im November 2014

In Vertretung

gez. Philipps

- Anhang -

ANLAGENNACHWEIS

Stand: 31.12.2013

OBDACHLOSENUNTERKÜNFTE

STADT BURGDORF

Anlagegruppen	Anschaffungswerte				Abschreibungen/Wertberichtigungen von Anschaffungswerten				Restbuchwerte (Endstand)
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	bisherige Abschreibungen	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Abgang, d.h. angesamm. Abschreib. auf die in Sp. 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand	
		zu Anschaffungswerten	zu Anschaffungswerten						
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0060 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	53.538,29			53.538,29					53.538,29
0080 Bauten auf eigenen Grundstücken	245.721,17			245.721,17	238.364,17	4.914,00		243.278,17	2.443,00
0148 Einrichtungen für Wohnbauten	11.380,70			11.380,70	2.432,70	455,00		2.887,70	8.493,00
Summe:	310.640,16	0,00	0,00	310.640,16	240.796,87	5.369,00	0,00	246.165,87	64.474,29

Anlagegruppen	Wiederbeschaffungszeitwerte				Abschreibungen/Wertberichtigungen von Wiederbeschaffungszeitwerten				Restbuchwerte (Endstand)
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	bisherige Abschreibungen	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Abgang, d.h. angesamm. Abschreib. auf die in Sp. 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand	
		zu Anschaffungswerten	zu Anschaffungswerten						
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0060 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	53.538,29		0,00	53.538,29					53.538,29
0080 Bauten auf eigenen Grundstücken	1.271.938,97			1.271.938,97	1.233.845,62	25.442,35		1.259.287,97	12.651,00
0148 Einrichtungen für Wohnbauten	12.274,21			12.274,21	2.622,99	491,22		3.114,21	9.160,00
Summe:	1.337.751,47	0,00	0,00	1.337.751,47	1.236.468,61	25.933,57	0,00	1.262.402,18	75.349,29

	Kostenarten Kosten-/Erlösarten	Zeile	Haushaltsrechnung €	Abgrenzungsrechnung €	Wirtschaftsrechnung €
Kosten	Beamtenbezüge, Beamtenversorgung	1	0,00	0,00	0,00
	Tariflich Beschäftigte	2	26.772,96	-200,24	26.572,72
	zusammen (1 - 2)	3	26.772,96	-200,24	26.572,72
	Unterhaltung der Obdachlosenunterkünfte	4	0,00	351,67	351,67
	Erwerb geringw. Verm.gegenstände. bis 150 €	5	0,00	0,00	0,00
	Öffentliche Abgaben incl. Müllabfuhr	6	0,00	2.649,92	2.649,92
	Versicherungen	7	0,00	791,74	791,74
	Bauhofkosten	8	0,00	746,61	746,61
	Verbrauchsmittel	9	0,00	0,00	0,00
	Wasser- und Abwasserkosten	10	0,00	1.664,69	1.664,69
	Heizkosten	11	0,00	1.623,91	1.623,91
	Stromkosten	12	0,00	3.038,86	3.038,86
	Zuw./Zuschüsse an ev. Kirche f. Tageswohng.	13	1.790,00	-1.790,00	0,00
	Sonstige Bewirtschaftungskosten	14	387,45	0,00	387,45
	Erstattung an Produkt Gebäudewirtschaft	15	11.383,79	-11.383,79	0,00
	Betriebskosten (4 - 15)	16	13.561,24	-2.306,39	11.254,85
	Verwaltungskosten	17	17.933,59	4.540,89	22.474,48
	Abschreibungen	18	0,00	19.956,02	19.956,02
	Verzinsung des Anlagekapitals	19	0,00	1.373,35	1.373,35
	Kapitalkosten (18 + 19)	20	0,00	21.329,37	21.329,37
Gesamtkosten (3+16+17+20)	21	58.267,79	23.363,63	81.631,42	
Erlöse	Entgelte für Obdachlosenunterbringung	22	8.359,27	0,00	8.359,27
	sonstige Erträge	23	300,00	0,00	300,00
	Erstattungen	24	4.300,00	0,00	4.300,00
	Gesamterlöse (22 - 24)	25	12.959,27	0,00	12.959,27
	Ergebnis (Unter-/Überdeckung 25./21)	26	-45.308,52	-23.363,63	-68.672,15
	Wirtschaftlichkeit/Kostendeckungsgrad %	27	22,24%		15,88%